

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Siglen und Abkürzungen	XI
1. Quellen, Literatur und Denkmäler	1
§ 1. Quellen	1
1. Ungedruckte Quellen	1
2. Gedruckte Quellen	5
§ 2. Literatur	14
§ 3. Denkmäler	26
1. Die Kirche	26
2. Die Kanonikerkurien, Häuser und Höfe des Kapitels	35
3. Domschatz	39
2. Archiv und Bibliothek	41
§ 4. Archiv	41
§ 5. Bibliothek	59
3. Historische Übersicht	71
§ 6. Name, Lage, Patrozinium	71
1. Name	71
2. Lage	72
3. Patrozinium	74
§ 7. Gründung, Ausstattung und Entwicklung bis Ende des 13. Jahrhunderts	76
1. Gründungszeit und Gründungsumstände	77
1.1. Gründungszeitpunkt	78
1.2. Die Rolle des böhmischen Königs Otakar Přemysl	81
1.3. Stiftsverfassung und Zweck der Gründung	84
2. Gründungsausstattung und frühe Entwicklung	86

§ 8. Von der Zeit der Luxemburger bis zum beginnenden 16. Jahrhundert	99
§ 9. Das Stift von der Reformation bis 1569	113
4. Verfassung und Verwaltung	129
§ 10. Die Kapitelstatuten	129
§ 11. Das Kapitel	147
1. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	147
1.1. Kooptation und Kapitelexspektanzen	150
1.2. Päpstliche Provision, patronatsherrliche Präsentation und Pfründentausch	156
1.3. <i>Primariae preces</i>	163
1.4. Verlust der Mitgliedschaft	166
2. Pflichten und Aufgaben der Mitglieder	169
3. Rechte, Besitz und Einkünfte	175
3.1. Anzahl, Klassen und Rang der Kanonikate und Pfründen	180
3.2. Die Präsenzgelder und sonstigen Rechnisse	207
3.3. Die Kurien	214
3.4. Gnadenjahr und Testamente	218
4. Zusammenkünfte des Kapitels	222
5. Regionale und ständische Zusammensetzung	225
6. Das Kapitelsiegel	234
§ 12. Die Dignitäten und Ämter	236
1. Der Propst	239
2. Der Dekan	254
3. Der Kustos	263
4. Der Scholaster	269
5. Der Kantor	270
6. Der Cancellarius	273
7. Der Plebanus	275
8. Weitere Ämter	283
§ 13. Die Vikarien	302
1. Stellung und Aufgaben der Vikare	306
2. Die Vikarien und Altäre	311
§ 14. Hilfspersonal	392
§ 15. Die abhängigen Kirchen in und um Bautzen	395
§ 16. Beziehungen zur römischen Kurie	412

§ 17. Beziehungen zum Landesherren	417
§ 18. Beziehungen zum Diözesan	438
§ 19. Verhältnis zur Stadt Bautzen	443
1. Konflikt	444
2. Konsens	452
§ 20. Verhältnis zu anderen geistlichen Einrichtungen	459
5. Religiöses und geistiges Leben	477
§ 21. Chor- und Gottesdienst	477
§ 22. Reliquien und Ablässe	496
§ 23. Prozessionen und geistliche Spiele	506
§ 24. Stiftungen	511
1. Pfründen- und Vikariestiftungen	513
2. Anniversarien	514
3. Sonstige Stiftungen	518
§ 25. Bruderschaften	520
§ 26. Studium, Bildungsstand und Weihegrade	524
§ 27. Die Stiftsschule	533
6. Besitz	541
§ 28. Besitzgeschichte im Überblick	541
§ 29. Stiftsbesitz, Rechte und Einkünfte	555
1. Die Grund- und Gerichtsherrschaft	555
2. Eigenwirtschaft	567
3. Die Zehnteinnahmen	569
4. Häuser und Höfe	577
5. Einkünfte aus inkorporierten Pfarreien	578
6. Die wiederkäuflichen Zinsen und sonstige Einnahmen	580
§ 30. Vermögensverwaltung	587
1. Das Präbendalgut	592
2. Das Präsenzgut	612
3. Die Amtsgüter	620
§ 31. Liste der Güter, Rechte und Einkünfte	628
7. Personallisten	761
§ 32. Pröpste	764
§ 33. Dekane	807
§ 34. Kustoden	840

§ 35. Scholaster	853
§ 36. Kantoren	855
§ 37. Cancellare	868
§ 38. Kanoniker	870
Register	1011
Karte: Grundbesitz und Einkünfte des Kollegiatstifts St. Petri zu Bautzen	